

Informationen für

- die Qualitäts-/Messverantwortlichen der Spitäler und Kliniken der Akutsomatik
- die Qlize!-Administratorinnen und -Administratoren der Spitäler und Kliniken sowie der Kantone
- die Empfänger der Partnerauswertungen für Kantone und Versicherer

Bern, 24. Juni 2026

Ungeplante Rehospitalisationen: Information zur aktuellen Ergebnispublikation

Sehr geehrte Damen und Herren

Bei der Auswertung der ungeplanten Rehospitalisationen 2024 zeigten sich in den Messdaten Auffälligkeiten, die die Aussagekraft gewisser für die Auswertung zentraler Variablen beeinträchtigen und die Interpretation der Ergebnisse erschweren. Aus diesem Grund hat der ANQ entschieden, die für Herbst 2026 geplante transparente Ergebnispublikation zu stornieren und die Auswertungsergebnisse den Spitälern und Kliniken nur für das interne Qualitätsmanagement in der webbasierten Software Qlize! aufzuschalten. In diesem Schreiben informieren wir Sie über die Hintergründe und die eingeschränkt verfügbaren Auswertungen.

Weshalb ist die Aussagekraft der Ergebnisse beeinträchtigt?

Für die nationale Auswertung der ungeplanten Rehospitalisationen 2024 wurden die Daten erstmals im SpiGes-Format genutzt. Es war die erste SpiGes-Erhebung mit einem komplett neuen Format, neuen Inhalten und einer neuen Plattform. Bei der Datenprüfung zeigte sich nun, dass die Erhebungs- und Datenqualität noch nicht überall den Anforderungen einer Qualitätsmessung entspricht. Nebst fehlenden Werten bei allgemeinen Variablen wie der Patienten-ID, den Diagnosen oder den DRG betrifft dies insbesondere auch die zusammengeführten Fälle, bei denen die Angaben zum Grund des Wiedereintritts in relevantem Umfang fehlen. Folglich ist in diesen Fällen nicht immer zuverlässig feststellbar, ob es sich um eine ungeplante Rehospitalisation oder eine geplante Rückverlegung handelt. Ein kleiner Anteil solcher Rückverlegungen wird somit fälschlicherweise als ungeplante Rehospitalisationen und infolgedessen als Qualitätsabweichung der Spitäler und Kliniken ausgewiesen.

Die früheren nationalen Auswertungen sowie die freiwilligen Auswertungen des Datenjahres 2025 basieren auf MedStat-Daten und sind somit nicht von den genannten Datenqualitätsauffälligkeiten betroffen.

Was bedeutet das für Spitäler und Kliniken?

- Die nationale Auswertung der SpiGes-Daten 2024 steht den Spitälern und Kliniken ab sofort in Qlize! zur Verfügung. Die Auswertung kann trotz der Datenqualitätsauffälligkeiten

für das interne Qualitätsmonitoring der Spitäler und Kliniken verwendet werden, sollte jedoch aufgrund der leicht erhöhten Falsch-Positiv-Rate mit Vorsicht interpretiert werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in Qlize! im Bereich «ANQ-Version, Datengrundlage BFS».

- Da es keine transparente Ergebnispublikation auf dem ANQ-Webportal gibt, entfällt die Kommentierung der Ergebnisse durch die Spitäler und Kliniken.
- Die freiwillige Auswertung der spital-/klinikeigenen Daten 2025 im Format der medizinischen Statistik ist ebenfalls ab sofort in Qlize! aufgeschaltet. Sie finden diese im Bereich «ANQ-Version, klinikeigene Datengrundlage». Diese Auswertung konnte wie gewohnt vorgenommen werden und ermöglicht fallbasierte Selektionen und Einzelfallanalysen, die bei den BFS-Daten aus Datenschutzgründen untersagt sind. Zu beachten ist wie üblich, dass nur interne Rehospitalisationen berücksichtigt sind, der Analysezeitraum von Januar bis November dauert und die Risikoadjustierungs- und Referenzwerte der Vorjahre verwendet wurden.

Was bedeutet das für Kantone und Versicherer?

- Wegen der festgestellten Auffälligkeiten stehen den Kantonen für die SpiGes-Daten 2024 keine Auswertungen zu den Spitälern und Kliniken ihres Kantons in Qlize! zur Verfügung.
- Für die SpiGes-Daten 2024 werden keine Partnerauswertungen für Kantone und Versicherer erstellt.

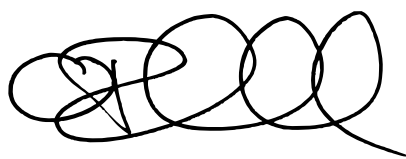
Der ANQ publiziert grundsätzlich nur national vergleichende, transparente Messergebnisse, wenn die Daten die nötigen quantitativen und qualitativen Voraussetzungen erfüllen. Wir danken für Ihr Verständnis, dass der ANQ auch im vorliegenden Fall an diesem Grundsatz festhält.

Bei Fragen ist Olivier Pahud, Leiter Fachbereich Akutsomatik, gerne für Sie da.

Freundliche Grüsse ANQ



Dr. Petra Busch
Leiterin Geschäftsstelle



Dr. Olivier Pahud
Leiter Fachbereich Akutsomatik

Ihre Ansprechperson

Olivier Pahud, 031 511 38 53, olivier.pahud@anq.ch